LANDESFEUERWEHRKOMMANDANT VON STEIERMARK
LBD REINHARD LEICHTFRIED

Lebring, 18. September 2020

Covid-19-Maßnahmen

Die Corona-Krise zwingt uns weiterhin zu sehr großer Vorsicht!

Werte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!
Geschätzte Feuerwehrfamilie!

Die Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten steigt stark an, diese Entwicklung wird auch von namhaften Experten als besorgniserregend angesehen.

Vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren sind wir weiterhin angehalten, sehr sorgfältig auf mögliche Infektionsgefahren zu achten und unser Handeln danach auszurichten. In Zeiten der Pandemie laufen viele Dinge anders als vorgesehen oder erwartet – und manchmal sind auch kurzfristig Entscheidungen zu treffen.

Im Zusammenhang mit der Virusausbreitung sind es oft nur Kleinigkeiten oder unbedachte Momente, die sich aber rasch drastisch auswirken können. Damit das möglichst nicht passiert, muss das Entstehen von Infektionsketten bestmöglich verhindert bzw. deren unkontrollierte Verbreitung schnellstmöglich unterbrochen werden. Dass uns das als Allgemeinheit gelingt, ist oft nicht einfach, vor allem im Hinblick auf die sich stetig verändernde Lage.

Wir alle kennen seit geraumer Zeit eine ganze Reihe von präventiven Vorsichtsmaßnahmen, Handlungsempfehlungen und Regelungen. Im Kern zielen alle Maßnahmen, die von uns seit Beginn der Pandemie auch immer wieder kommuniziert wurden, darauf ab, einerseits die Virusverbreitung einzudämmen und andererseits, so gut es nach menschlich möglichem Ermessen geht, vor einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 zu schützen.

Mehr Disziplin erforderlich

Aber Hand aufs Herz. Die Motivation und die Disziplin zur Einhaltung von Basisregeln, wie oftmaliges Händewaschen bzw. Handhygiene, Abstand halten, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz-Masken bei Unterschreitung des Mindestabstands – oder auch in Fahrzeugen bei nicht im gleichen Haushalt lebenden Personen etc., der Verzicht auf das Hände schütteln, das Vermeiden von Zusammenstehen oder der Verzicht auf das Feiern in Gruppen etc., hat in den letzten Wochen merkbar nachgelassen. Bei der Umsetzung dieser Basisregeln und Vorsichtsmaßnahmen braucht es wieder mehr Disziplin. Von uns allen.

Vorsichtsmaßnahmen einhalten

Zu unserem umfassenden Paket bekannter Vorsichtsmaßnahmen zählt beispielsweise noch immer, dass der Einsatz- und Dienstbetrieb grundsätzlich nur unter Einhaltung aller vorgesehenen Schutz- sowie Hygienevorschriften und unter dem von der Bundesregierung geforderten Augenmaß im Rahmen der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2-Pandemie stattfinden soll.

Dienstbetrieb einschränken

Das heißt für den klassischen Dienstbetrieb, diesen entsprechend angepasst stattfinden zu lassen und – nach einer Lockerungsphase in den letzten Wochen – wieder auf das unbedingt erforderliche Maß einzuschränken – und an die Möglichkei virtueller Zusammenkünfte bzw. Besprechungen/Sitzungen zu denken. Vom Parteienverkehr „betriebsfremder Personen“ in Feuerwehrhäusern soll bestmöglich Abstand genommen werden. Die Umsetzung dieser grundlegenden Regelungen liegt im Ermessen und in der Verantwortung der Feuerwehren.

Bundesregierung verchärft Maßnahmen

Ich darf auch auf die jüngsten Maßnahmen der Bundesregierung verweisen, die zum Schutz vor weiterer Ausbreitung des Coronavirus in Österreich gesetzt wurden. Als Landesfeuerwehrkommandant appelliere ich einmal mehr an alle Feuerwehrmitglieder, weiterhin aktiv an der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und feuerwehrspezifischen Empfehlungen im Umgang mit dem Coronavirus mitzuwirken und in den Anstrengungen nicht nachzulassen.

„Corona-Ampel“ für Feuerwehrschulen

Ergänzend kann ich, als ein gemeinsames und einstimmiges Ergebnis aus der letzten Präsidialsitzung des ÖBFV informieren, dass, in Anlehnung an die von der Regierung eingeführten Corona-Ampelschaltung für die österreichische Bezirke, für die österreichischen Feuerwehrschulen eine diesem System angepasste Vorgehensweise definiert wurde. Dies ist im ÖBFV-Sachgebiet 5.7 – Ausbildung und Feuerwehrschulen vorgenommen worden. Die Interpretation berücksichtigt zwei Szenarien – was passiert, wenn sich die Ampelfarbe eines konkreten Bezirkes verändert und was passiert, wenn sich die Ampelfarbe des Bezirks, in welchem sich die LFS befindet, verändert.

Eine übersichtliche Grafik dazu ist auf der Website des LFV Steiermark, hier in diesem „Corona-Informationsbereich“ veröffentlicht. Hinzuzufügen ist, dass, sollte es zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs notwendig und erforderlich sein und/oder dem Wohlbefinden und der Gesundheit von Vielen dienlich sein, durch den Landesfeuerwehrverband jederzeit Anpassungen und Verschärfungen vorgenommen bzw. erlassen werden können.

Bewerbstraining nur unter höchster Sicherheit

In derselben Präsidialsitzung wurde auch auf das Bewerbstraining für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber eingegangen. Die geltenden Schutzmaßnahmen und Sicherheitsabstände sind – nicht nur vor und nach – sondern auch während dem Bewerbstraining einzuhalten, das Ansteckungsrisiko muss weiterhin geringgehalten werden. **Trainings- und Bewerbsteilnahmen im Ausland sind nach wie vor zu unterlassen**. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass beim FLA-Gruppentraining weiterhin größte Vorsicht geboten ist.

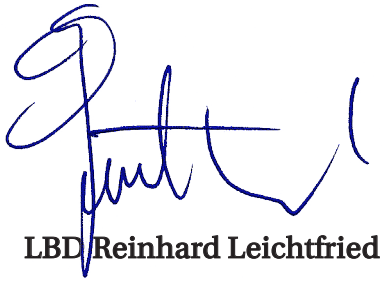
Für die Abhaltung von Bewerbsveranstaltungen im Jahr 2021 werden derzeit Konzepte erarbeitet, die den Feuerwehren rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Ich danke allen Feuerwehren und Feuerwehrmitgliedern, die in dieser schwierigen Gesamtsituation seit Monaten eine großartige Disziplin an den Tag legen und so ihren Anteil an der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und am Funktionieren der Feuerwehren leisten.

Gemeinsam, in kameradschaftlicher Geschlossenheit, werden wir auch die durchaus herausfordernde Phase im Herbst/Winter 2020 meistern – davon bin ich überzeugt!

Schau auf dich, schau auf mich!
Gemeinsam schaffen wir das!

In kameradschaftlicher Verbundenheit



LBD Reinhard Leichtfried